

Parlamentarischer Vorstoss

2023/39

Geschäftstyp: Postulat

Titel: **Entlastung der Notfallstation des UKBB**

Urheber/in: Béatrix von Sury d'Aspremont

Zuständig: —

Mitunterzeichnet von: Bräutigam, Dudler, Krebs, Meyer, Oberbeck, Ryf, Scherrer, Steinemann, Wicker-Hägeli, Zimmermann

Eingereicht am: 12. Januar 2023

Dringlichkeit: —

Die Notfallabteilungen der Schweizer Spitäler sind am Anschlag. Auch das UKBB ist leider keine Ausnahme. In den Medien wird von einer überfüllten Notfallstation gesprochen und über stundenlange Wartezeiten wie z. B in der Sendung der Rundschau vom 14.12.2022. So müssen gewisse Operationen verschoben werden. Diese Zustände sind unhaltbar und es muss nach Lösungen gesucht werden. Verschiedene Faktoren führen zu diesen Umständen, sei es die fehlende Finanzierung der Pädiatrie, sei es fehlendes Fachpersonal, sei es, dass Eltern vermehrt den Notfall aufsuchen, anstatt den Fach- oder Hausarzt zu kontaktieren.

Marc Scherrer hat in seiner Interpellation 2022/540 bereits einige Fragen v. a. zur Finanzierung gestellt. Da das Thema brennend und die Situation unhaltbar ist, wird der Regierungsrat in diesem Postulat gebeten, zu prüfen und zu berichten, welche Massnahmen zu einer Entlastung bzw. Normalisierung auf der Notfallstation des UKBB führen können, damit sich solche Zustände zukünftig nicht mehr wiederholen.